

21.04.2009 - 13:13 Uhr

## **Kalaidos Fachhochschule Schweiz und IDS Scheer: Geschäftsprozessmanagement ist ein ewiges junges Thema - mit vielen neuen Impulsen**

Zürich (ots) -

"Geschäftsprozessmanagement hat kein Verfallsdatum!", ist Dr. Wolfram Jost überzeugt. Auch zwanzig Jahre nach ersten Arbeiten zum Prozessgedanken ist das Thema topaktuell. "Heute beschäftigt es die IT- und Fachmanager, morgen jeden Mitarbeiter an seinem Arbeitsplatz", prognostiziert der im IDS Scheer Vorstand zuständige Manager für Technologie, Produktstrategie und -entwicklung. Die wesentlichen strategischen Handlungsfelder der Unternehmen sind nach Aussage von Dr. Ekkehard Schweizer, Kompetenzzentrumleiter Prozessmanagement an der Kalaidos Fachhochschule Schweiz und Geschäftsführer der Six Sigma Europe GmbH, der Aufbau von kundenorientierten Geschäftsmodellen und die unternehmensübergreifende Steuerung der Geschäftsprozesse mittels Service Level Management.

Jedes Unternehmen besteht aus Geschäftsprozessen. Denn erst ein Geschäftsprozess verbindet die klassischen Produktionsfaktoren Arbeit, Boden, Kapital und Informationstechnik zu einer wertschöpfenden Leistung. Mit anderen Worten: Ohne Prozess kein Unternehmen. Hinzu kommt der Kostendruck: Rohmaterialien werden immer teurer, während die Preise für Fertigprodukte sinken. Der einzige Ausweg aus dieser Schere besteht für Firmen in Innovationen im Betriebsablauf.

"Innovation heisst Arbeitsmethoden zu finden, die bei geringeren Kosten den Nutzen für den Kunden erhöhen", sagt Dr. Michael Hammer, der amerikanische Bestseller-Autor. Die zentrale Idee: Geschäftsprozesse von vorne bis hinten neu durchdenken, um Ballast an Zeit und Kosten aus den Betriebsabläufen zu eliminieren.

Ein kontinuierliches Geschäftsprozessmanagement zählt zu den unerlässlichen Aufgaben eines Unternehmens, um permanent an der Verbesserung der eigenen Leistungsfähigkeit zu arbeiten. Daraus folgt, dass es nicht mehr genügt, allein seine Geschäftsprozesse zu modellieren und zu dokumentieren. Ihre Ausführung muss zugleich analysiert und kontrolliert werden, um ein verlässliches Bild über die aktuelle Qualität und Effizienz der Prozesse zu erhalten. Diese Ergebnisse liefern wertvolle Erkenntnisse zu weiteren Optimierungsmöglichkeiten, die wiederum einer neuen Prozessgestaltung zugeführt werden. Schlussendlich entsteht ein durchgängiger Lifecycle des Prozessmanagements, der die Phasen Strategie, Design, Planung & Steuerung, Ablauf, Implementierung und Monitoring als auch Bewertung in einen kontinuierlichen Kreislauf zusammenfügt.

Heute gibt es viele Werkzeuge und Anwendungen, um Geschäftsprozesse zu gestalten und zu betreiben. Die meisten Tools decken aber nur einen Aspekt des Geschäftsprozessmanagements ab und zudem nur technisch. Ein kontinuierlicher Optimierungsprozess setzt jedoch eine Umgebung voraus, die für alle BPM-Phasen eine Plattform liefert und problemlos den Prozessbetrieb führender Unternehmenssoftware-Pakete versteht.

Der Anspruch der ganzheitlichen Lifecycle-Betrachtung von

Geschäftsprozessen popularisiert die BPM-Thematik über das Management hinaus. Die Modellierung von Geschäftsprozessen bleibt weiterhin Aufgabe der Experten. Aber die Steuerung und Kontrolle der Prozesse wird jeden Arbeitsplatz erreichen. Jeder Mitarbeiter kann die Effizienz seines Prozesses selbst bestimmen. Gleichzeitig fließt sein Wissen in das Prozessdesign ein.

"Im Prinzip funktioniert ein optimales Geschäftsprozessmanagement mit der ARIS Plattform nicht anders als eine erfolgreiche Fussballmannschaft", zieht Dr. Wolfram Jost eine Parallele zum Sport. "Einem Team nutzt es wenig, wenn es hervorragend Einzelkötter hat, die nicht miteinander harmonieren. Einem Unternehmen bringt es ebenso wenig, wenn eine Funktion in der Fertigung optimal läuft, die Planung aber nicht eingebunden ist." Moderner Fussball verlangt Teamgeist und exzellentes Einzelspiel, das adäquat auf das Verhalten der gegnerischen Mannschaft reagiert. Nichts anderes beabsichtigt die Etablierung des Geschäftsprozessmanagements in allen Unternehmensteilen und an allen Arbeitsplätzen.

Das Ergebnis von professionellem BPM ist eine hoch dynamische und flexible Organisation, die auf ein Ziel ausgerichtet ist: Den Ball ins Tor bringen oder - anders ausgedrückt - die Ware mit Erfolg an den Kunden zu verkaufen.

Kontakt:

Kalaidos Fachhochschule Schweiz  
Hohlstrasse 535  
8048 Zürich

Ekkehard Schweizer  
Tel.: +41/44/200'19'58  
E-Mail: [Ekkehard.schweizer@kalaidos-fh.ch](mailto:Ekkehard.schweizer@kalaidos-fh.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015804/100581542> abgerufen werden.